

700 Jahre Berlin



Die Reichshauptstadt trifft schon jetzt große Vorbereitungen, ihren 700. Geburtstag im August würdig zu feiern. Wir wollen Ihnen mit nachstehenden Zeilen einen kleinen Überblick über die Bedeutung Berlins und seiner Sehenswürdigkeiten geben.

Die Hauptanziehungskraft Berlins ruht in seiner Eigenschaft als Sitz der Reichsregierung, zahlloser Behörden und Verbände, als Industrie- und Handelsstadt und Mittelpunkt von Bildungs-, Unterhaltungs- und Vergnügungsmöglichkeiten. Berlin besitzt Hochschulen aller Art, eine große Zahl von Museen (die bedeutendsten liegen im Museumsviertel in der Gegend des Schlosses), weltberühmte Bibliotheken. Auf hoher Rangstufe stehen Theater und Musikleben, die Zahl der Theater beträgt mehr als zwei Duzend.

Berlin liegt schön!

Keine Weltstadt gleicher Größenordnung kann sich nach Schönheit der Lage mit Berlin vergleichen: die ausgedehnten Kiefernwälder der Mark sind gewaltige Lungen, die die Stadt fast vollständig umschließen. Große Seen-



Brandenburger Tor

Foto: Privat

gebiete grenzen besonders im Westen und im Osten unmittelbar an den Stadtrand an.

Die Reichshauptstadt liegt in dem breiten Tal der Spree und auf dessen Rändern. Mit seinen mehr als vier Millionen Einwohnern ist Berlin zweitgrößte Stadt Europas und viertgrößte Stadt der Welt. Berlin ist der wichtigste Eisenbahnknotenpunkt Europas, Mittelpunkt des norddeutschen Straßen- und Stromsystems, zweitgrößter Binnenhafen im Reich. Hervorragende Verkehrslage ist die Hauptursache seiner schnellen Entwicklung zur ersten Industrie- und Handelsstadt.

Prächtige Bauten

Die innere Stadt zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz mit der Straße Unter den Linden birgt das offizielle Berlin der Regierung, der Museen, der wissenschaftlichen und Kunstinstitute. Leipziger Straße und Friedrichstraße sind die Hauptadern der Geschäftsstadt. Am Ostrande der Linden liegen die markantesten Bauwerke, wie Schloß, Palais, Zeughaus, Opernhaus, Universität, Dom und Museen.

Das Baugesicht Berlins haben Deutschlands beste Architekten entscheidend beeinflusst. Im Stile der älteren Generation schufen Messel und Hoffmann die neuen

Bauten auf der Museumsinsel. Knobelsdorff, Stüler, Schüler und Schinkel gaben dem klassischen Berlin ein bewunderungswürdiges Kleid – und das neue Berlin spricht aus zahlreichen industriellen und öffentlichen Bauten.



Kaiser-Friedrich-Museum

Foto: Privat

Tag und Nacht sind fleißige Hände am Werk, um die großen Bauprojekte zu verwirklichen. Vor allem ist die Fertigstellung der Bahnbauten ein dringendes Erfordernis, um den immer größer werdenden Verkehr zu bewältigen.

Berlin, die Weltstadt, bemeistert die Regelung des Verkehrs in der modernsten Form; sie ist das in die Tat umgesetzte Ideal der amerikanischen Verkehrsordnung. Straßenbahn, Hoch- und U-Bahn und Autobusse – durch Umsteigefahrtschein verbunden – befördern täglich mehr als vier Millionen Fahrgäste. Die Elektrifizierung der Stadt- und Ringbahn ist durchgeführt. Die öffentlichen Verkehrsmittel werden unterstützt von mehr als 10 000 Autofaxen, deren Tarifordnung behördlich geregelt ist und deren Fahrer durchweg um das Gesetz vom Dienst am Kunden wissen. So sind die Innenstadt, der Westen und die Vorortsbezirke aufs schnellste zu erreichen.

Eine Frage nach den Bevölkerungsziffern wird uns am schnellsten im Rathaus in der Königstraße beantwortet. Von hier aus und dem Stadthaus in der Klosterstraße wird Berlin verwaltet.



Potsdamer Platz

Foto: Privat

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung bilden die zentrale Verwaltung der Stadt. Entsprechend der historischen Entwicklung ist die Stadt in Verwaltungsbezirke mit je einem Bezirksamt an der Spitze eingeteilt. Die Einwohnerzahl beträgt 4 342 000 in 1 296 553 Haus-

Nr.
haltung
deten
etwa
länder
halt
Durch
in Be
Hand
scha
Die I
liefer
täglich
stanz
werd
Gew
dukt
zial
allei
lass
und
find
schä
den
klei
Alle
nah
Den
wer
num
ma

A
Fu
sin
de
Ha
Bir
ho
De
die
Re
W
di
sa
ra
in
la
sc
55
zi